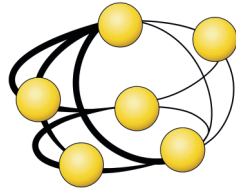


Selbstorganisiertes und kooperatives Lernen (SOL)

Individuelle Förderung als Unterrichtsprinzip



Selbstorganisiertes und kooperatives Lernen (SOL)

ist eine in Baden-Württemberg seit 2002 etablierte und kontinuierlich weiterentwickelte Rahmenkonzeption für einen umfassenden, ganzheitlichen didaktisch-methodischen Ansatz für Unterricht.

Ist SOL in der Schule umgesetzt,

- beruht die Lernzeitgestaltung auf der Erkenntnis, dass Lernen ein individueller Prozess ist;
- wechseln geplant lehrerzentrierte mit schülerzentrierten, kooperativen und individuellen Lernphasen ab;
- entwickeln sich die Kompetenzen der Lernenden systematisch weiter;
- wird eine vertrauensvolle, stärkenorientierte Lern- und Feedbackkultur gefördert;
- reflektieren Lernende und Lehrende regelmäßig den Lernprozess;
- wird Unterrichtsentwicklung als eine Teamaufgabe von Lehrer/innen mit Unterstützung durch die Schulleitung verstanden.

Ihre regionalen Ansprechpartnerinnen:

Stuttgart:

Annegret Schmidt – 0711/904-17616
Annegret.Schmidt@rps.bwl.de

Karlsruhe:

Andrea Eichler-Seitz
Andrea.Eichler-Seitz@zsl-rs-ma.kv.bwl.de

Freiburg:

Margarete König
margarete.koenig@zsl-rsfr.de

Tübingen:

Claudia Kreiser
claudia.kreiser@fbu-rpt.de

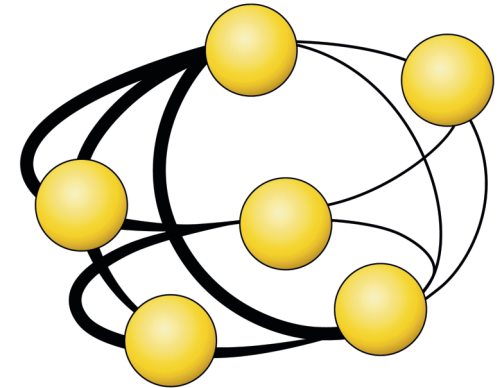
Weitere Informationen

zur Unterrichtskonzeption SOL finden Sie in der Handreichung des Landesinstituts für Schulentwicklung: Selbstorganisiertes und kooperatives Lernen – Individuelle Förderung als Unterrichtsprinzip. H-13.32 Stuttgart 2013



Fortbildungen werden ausschließlich von qualifizierten SOL-Trainerinnen und Trainern angeboten.

Selbstorganisiertes und kooperatives Lernen (SOL)



Individuelle Förderung als Unterrichtsprinzip

Ein Fortbildungs- und Beratungsangebot des Kultusministeriums für die Qualitätsentwicklung im Unterricht an beruflichen Schulen

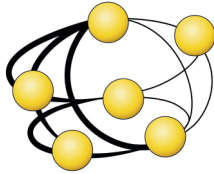


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

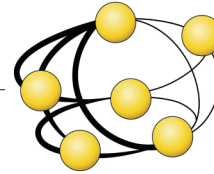
Selbstorganisiertes und kooperatives Lernen (SOL)

Individuelle Förderung als Unterrichtsprinzip



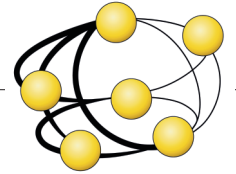
Selbstorganisiertes und kooperatives Lernen (SOL)

Individuelle Förderung als Unterrichtsprinzip



Selbstorganisiertes und kooperatives Lernen (SOL)

Individuelle Förderung als Unterrichtsprinzip



Sie wollen

- als Lehrerteam gemeinsam in einer Klasse ein Konzept zur Verbesserung der individuellen Lernkompetenz, der Kooperation und Selbstorganisation erarbeiten und umsetzen,
- gemeinsam schüleraktive Lernzeit gestalten, die Freiräume für individuelle Begleitung und Beratung ermöglicht,
- zusätzlich zu den fachlichen auch die überfachlichen Kompetenzen Ihrer Schüler/innen fördern,
- die zunehmende Selbststeuerung des Lernens durch die Schüler/innen unterstützen,
- stärker mit Kolleginnen und Kollegen zum Zweck eines effektiven Unterrichts zusammenarbeiten,
- Ihre Individuelle Weiterentwicklung im Qualitätsbereich Unterricht in eine längerfristig angelegte und an den Qualitätszielen Ihrer Schule orientierte Fortbildungskonzeption einbetten.

Wir bieten Ihnen

- eine auf bis zu zwei Jahre angelegte Fortbildungsreihe für Lehrerteams einer Schule mit regelmäßigen Trainings vor Ort – bis zu 8 ganze Fortbildungstage,
- Erkenntnisse der Lernforschung und ihre Schlussfolgerungen für das Begleiten von Lernprozessen,
- ein methodisch-didaktisches Konzept für die Entwicklung von individualisierten und kooperativen Lernangeboten im Fach- bzw. Lernfeldunterricht zur Förderung von Handlungskompetenz,
- Strategien zur systematischen Kompetenzentwicklung für von Lernenden,
- Wege zur Förderung der Selbstreflexionsfähigkeit von Lernenden,
- Instrumente der pädagogischen Diagnose und Lernwegeplanung und des Feedbacks, auch zum Einsatz in der Lernberatung,
- Unterstützung durch Beratung bei der Umsetzung Ihrer Vorhaben.

Beispiel für eine SOL-Fortbildungsreihe als Projekt im Rahmen von OES:

1. Jahr - 3 - 5 Tage

Zunächst im **Erstgespräch** des Trainer-Tandems mit der Schule (Schulleitung, FBS, QE-Beauftragte und Projektteam) den Auftrag, die Terminierung und Organisation der Fortbildungsreihe klären.

Mögliche Inhalte der Fortbildungsreihe

- Lernen als individuellen Prozess planen
- Kompetenzen der Lernenden systematisch aufbauen
- Lernzeit binnendifferenziert gestalten
- Kompetenzen erfassen und reflektieren (pädagogische Diagnose)
- Erfahrungen austauschen und reflektieren

2. Jahr - 3 - 5 Tage

Fortbildungsinhalte entsprechend dem Bedarf des Lehrerteams vertiefen und Konzept zur individuellen Förderung entwickeln. **Das Projekt mit einer Präsentation der Ergebnisse abschließen**, evtl. als Schulentwicklungstag zur Multiplikation ins Kollegium für eine nachhaltige Implementierung des Konzeptes;

Evaluation der Fortbildungsreihe